Jahres-Bericht

über das

Kgl. Bayer. Lyceum, Gymnasium

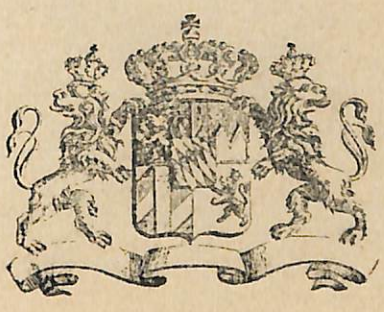
und über die

Lateinschule

zu

Dillingen

für das Studienjahr 1882|83.



Dillingen.
Druck der A. Kolb'schen Buchdruckerei.

Königliches Lyceum.

I. Verzeichnis der Vorlesungen.

A. Theologische Section.

Es trugen vor:

1. Der kgl. Lycealprofessor Herr Dr. Joh. Michael Kaufmann:

Dogmatik (Fortsetzung und Schluss des speziellen Teils) für die Candidaten des I. und II. Curses beide Semester hindurch in 6 obligaten Lectionsstunden und 1 freiwilligen Repetitionsstunde.

2. Der k. Lycealprofessor Herr Dr. Mathias Hausmann:

a) Kirchengeschichte der mittleren und neueren Zeit beide Semester hindurch in vier Wochenstunden;

b) Kirchenrecht beide Semester hindurch in vier Wochenstunden.

3. Der k. Lycealprofessor Herr Dr. David Leistle:

a) Moraltheologie (Decalog) für die Candidaten des I. und II. Curses beide Semester hindurch in 6 Wochenstunden;

b) Patrologie für die Candidaten des I. und II. Curses beide Semester hindurch in 1 Wochenstunde.

4. Der k. Lycealprofessor Herr Dr. Alois Schäfer:

a) Biblische Exegese: Erklärung der vier Evangelien in synoptischer Weise (bis zum letzten Laubhüttenfeste) in vier Wochenstunden für die Candidaten des I., II. und III. Curses wäh-

rend des Wintersemesters, des I. und II. Curses während des Sommersemesters;

Erklärung der Psalmen (XXII—XXVI, XL, XCVIII—C) nach dem hebräischen Texte in 1 Wochenstunde während des Sommersemesters.

b) Einleitung in die Bücher des alten und neuen Testamentes in 2 Wochenstunden durch beide Semester für die Candidaten des I. und II. Curses.

c) Grammatik der hebräischen Sprache in 2 Wochenstunden während des Wintersemesters.

d) Grammatik der chaldäischen Sprache mit Interpretationsübungen (aus dem Proph. Daniel) in 1 Wochenstunde während des Sommersemesters.

B. Philosophische Section.

Es trugen vor:

1. Der Berichterstatter:

Physik und Chemie nach eigenem Entwurfe in 6 Wochenstunden des Winter- und Sommersemesters.

2. Der k. Lycealprofessor Herr Dr. Franz Xav. Pfeifer:

a) im Winter-Semester:

1. Logik und Erkenntnisslehre in 4 Wochenstunden;

2. Physiologische Anthropologie in 2 Wochenstunden;

3. Allgemeine Metaphysik in 2 Wochenstunden; nach eignem Entwurfe.

b) im Sommer-Semester:

1, Spezielle Metaphysik in 4 Wochenstunden;

2. Aesthetik und Geschichte der christlichen Architektur n 2 Wochenstunden;

3. Geschichte der Philosophie in Deutschland in 2 Wochenstunden; nach eigenem Entwurfe.

3. Der k. Lycealprofessor Herr Mich. Daisenberger:

a) im Wintersemester:

1. Allgemeine Geschichte der neueren Zeit in 4 Wochenstunden;

2. Cicero de oratore, lib. I. und Basilius, Rede an christliche Jünglinge in 4 Wochenstunden;

b) im Sommersemester:

1. Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit von 1815—1848 in 4 Wochenstunden;

2. Geschichte der vorchristlichen Architektur, Skulptur und Malerei nebst Geschichte der christlichen Malerei in 3 Wochenstunden.

4. Der k. Lycealprofessor Herr Dr. Ludwig Kalvoda:

a) im Winter-Semester:

Allgemeine und spezielle Zoologie nach eigenen Heften in 6 Wochenstunden;

b) im Sommer-Semester:

1. Mineralogie und Geognosie in 2 Wochenstunden nach eigenem Entwurfe;

2. Botanik nach eigen. Disposition in 4 Wochenstunden und zwar:

a) allgem. Botanik (Morphologie, Anatomie u. Physiologie der Pflanzen) I. Teil;

b) Systematik, II. Teil, verbunden mit:

3. Botanischen Excursionen und praktischer Anleitung zum Bestimmen der Pflanzen.

II. Verzeichnis der Candidaten in alphabetischer Ordnung.

A. Theologische Section.

Dritter Curs.

Nr. curr.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Bisle Max	11. Jan. 1858	Ritzisried
2	Burkhard Jakob	6. Jan. 1858	Altenberg
3	Coërs Christian	10. Jan. 1858	Wöhle, pr. Prov. Hannover
4	Demmler Josef	18. März 1861	Gempfing, O.-B.
5	Engelke Andreas	20. Dez. 1855	Nesselröden, pr. Prv. Hannov.
6	Frey Alois	20. Mai 1759	Harthausen
7	Ganshorn Max	13. Jan. 1858	Finningen
8	Grimm Lorenz	4. Nov. 1857	Belzheim
9	Frh. v. Gumppenberg J.	20. Mai 1856	Freising, O.-B.
10	Jördens Bernhard	12. Dez. 1860	Hasede, pr. Prov. Hannov.
11	Kinker Thaddäus	28. Okt. 1858	Bidingen
12	Lampart Hermann	15. Okt. 1855	Lauchdorf
13	Lechner Josef	8. Sept. 1858	Aulzhausen
14	Muth Karl	27. Juli 1859	Brochthausen, pr. Prv. Hann.
15	Rottach Josef	13. Nov. 1858	Künersberg
16	Sauter Ottmar	15. Nov. 1856	Rieden a. D.
17	Scheiblich Hugo	14. Okt. 1859	Myslowitz, pr. Prv. Schlesien
18	Schuster Johann	28. Febr. 1857	Nassenbeuren
19	Stenzenberger Max	12. Okt. 1866	Hochaltingen
20	Utthoff Heinrich	10. April 1860	Algermissen, pr. Prv. Hannov.
21	Widmann Wilhelm	31. Okt. 1858	Missen
22	Wiest Martin	9. Nov. 1857	Osterberg

Anmerkung: Zwei der oben verzeichneten Candidaten erhielten zu Ostern, die übrigen am Schlusse des Studienjahrs die hl. Priesterweihe.

Zweiter Curs.

Nr. curr.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Bucheli Anton	15. Okt. 1651	Schwarzenberg, Ct. Luzern in der Schweiz
2	Gallenmüller Ludwig	19. Dez. 1859	Fristingen
3	Göbel Matthäus	15. Jan. 1862	Winkel, pr. Pr. Hessen-Nassau
4	Griessmayr Alois	9. März 1860	Zusamzell
5	Hartmann Josef	19. März 1860	Wald
6	Komposch Josef	24. Aug. 1859	Dattenhausen
7	Lachenmaier Kaspar	14. Sept. 1860	Merching, O.-B.
8	Lange Franz	16. Juli 1856	Grossgiessen, pr. Pr. Hannov.
9	Maas Joh. David	7. Juni 1859	Nonnenhorn
10	Mairhofer Bernhard	21. Aug. 1860	Oberdiessen
11	Münch Friedrich	30. Mai 1860	Wallerstein
12	Nieberle Albert	14. Nov. 1857	Tussenhausen
13	Nothdurft Franz	14. Sept. 1858	Hasede, pr. Pr. Hannover.
14	Pörtner Balthasar	20. Okt. 1859	Salz, pr. Prov. Hessen-Nassau
15	Renz Franz	3. Okt. 1860	Altenstadt
16	Rieger Karl	24. Febr. 1861	Obergriesbach, O.-B.
17	Schilling Anton	8. Juli 1859	Langweid
18	Seeberger Xaver	10. Okt. 1860	Martinszell
19	Seitz Josef	3. Jan. 1861	Lamberg, pr. Pr. Hessen-Nass.
20	Vogg Ludwig	10. Sept. 1859	Zusmarshausen
21	Wächter Johannes	9. Juli 1859	Jtzum, pr. Prv. Hannover
22	Wiedel Albert	2. Juli 1860	Poppenburg, pr. Pr. Hannov.
23	Wittayer Peter	13. Juli 1860	Oberehr, pr. Pr. Hessen-Nass.

Erster Curs.

Nr. curr.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Bronnenmayer Josef	17. Jan. 1862	Wallenhausen
2	Buch Emil	6. Febr. 1863	Gadenstadt, pr. Pr. Hannov.
3	Bucher Konrad	8. Febr. 1862	Kollmünz
4	Flachs Eduard	15. Juni 1862	Horgaukreuth
5	Flehschutz Magnus	9. Jan. 1861	Reicholdsried
6	Gerhauser Michael	14. Mai 1860	Hohenwart, O.-B.
7	Heinrich Franz Josef	17. Okt. 1859	Legau
8	Herzog Ignaz	5. März 1862	Krumbach
9	Knoll Michael	30. Sept. 1860	Schwabmünchen
10	Martin Paul	15. Juni 1858	Unterroth
11	Müller Julius	4. Aug. 1861	Friedrichshafen, K. Würtemb.
12	Neidhardt Xaver	27. Okt. 1861	Niederstolzingen, „ „
13	Osburg Ludwig	19. Aug. 1860	Geismar, pr. Pr. Sachsen
14	Reger Max	11. Dez. 1862	Pressath, Oberpf.
15	Riedermair Michael	9. Aug. 1861	Alberzell, O.-B.
16	Ringmeir Franz	22. Aug. 1862	Hohenfurch, O.-B.
17	Sedelmayer Josef	8. März 1862	Oberreichenbach

Anmerkung: Die Herren Julius Müller und Max Reger sind im zweiten Semester eingetreten.

B. Philosophische Section.

Nr. curr.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Arzt Karl	23. Dez. 1862	Nister, pr. Pr. Hessen-Nassau
2	Faust Joh. Peter	21. Sept. 1861	Elz „ „ „
3	Finkl Josef	19. Sept. 1863	Aichach, O.-B.
4	Fuchs Josef	27. Nov. 1861	Loch, pr. Pr. Hessen-Nassau
5	Führer Johann	10. Juni 1861	Limburg a. L. „
6	Götzel Maximus	27. Dez. 1861	Augsburg
7	Hailer Paul	10. Febr. 1858	Kühbach, O.-B.
8	Hirner Ludwig	25. Aug. 1859	Unterlöbingen, K. Württemb.
9	Jerger Georg	8. Nov. 1861	Geislingen „ „
10	Kexel Anton	14. Mai 1864	Schönberg, pr Pr. Hess.-Nass.
11	Laufer Georg	14. April 1861	Hettenhain „ „ „
12	Neidhardt Gustav	19. Okt. 1860	Kirchhausen, K. Würtemb.
13	Oehler Alois	10. Okt. 1861	Oberroth
14	Rohrhirsch Josef	25. Sept. 1861	Schleebuch
15	Schmid Ignaz	15. Juli 1862	Krumbach
16	Schmidt Wilhelm	24. Jan. 1862	Niederbach, p. Pr. Hess.-Nass.
17	Weidenfeller Friedrich	20. Mai 1860	Limburg a. L., „ „
18	Wengenmayr Florian	5. Mai 1863	Dillingen

Anmerkung: Die Herren Candidaten Josef Fuchs, Johann Führer, Ludwig Hirner, Wilhelm Schmidt und Friedrich Weidenfeller sind im zweiten Semester ein-, die Herren Albert Alberstötter, Johann Diethei und Jakob Schreiber im Laufe des Studienjahres ausgetreten.

III. Historische u. statistische Nachrichten.

A. Lehrpersonal: Durch allerhöchste Entschliessung Seiner Majestät des Königs wurde die erledigte Lehrstelle für beschreibende Naturwissenschaften vom 1. September 1882 an dem geprüften Kandidaten Dr. Ludwig Kalvoda, Subdiakon an der St. Michaels-Hofkirche in München, übertragen.

B. Attribute und Lehrmittel:

1) Die physikalische Sammlung wurde mit einer Luftpumpe, einem Inklinatorium, einem Bunsen'schen Photometer, Apparaten für stehende Wellen und für Beugungserscheinungen, Modellen einer Dampfmaschine, einer Locomotive und eines Morse'schen Telegraphen, einem Inductionsapparat, einem Funkeninductor, einem Elektrometer, einem elektromagnetischen Motor, einem Brauning'schen Regulator, einem Mikrophone und verschiedenen Nebenapparaten vermehrt.

2) Das Naturalienkabinet mit einem grossen Mikroskope nebst Algensucher und Lupe, einer Insektensammlung nebst zugehörigen Repositorium und einem ausgestopften Steinbocke vom Libanon (Letzterer Geschenk von Seite der Inspection des bischöflichen Knabenseminars).

3) Für die Sammlung der Lehrmittel zur Kunstgeschichte und Archäologie wurden angeschafft: 4 Wandtafeln von Langl's „Bilder zur Geschichte", 23 Stereoskop-Bilder und Dürer's „Grosse Passion" (facsimilirt).

4) Die kgl. Kreis- und Studienbibliothek erhielt nachstehende Zugänge:

a) Die Fortsetzungen der bisher gehaltenen periodischen Schriften, ausgenommen die Zeitschrift für wissenschaftliche Geographie, an deren Stelle die deutsche Rundschau für Geographie und Statistik getreten ist;

b) Fortsetzungen von anderen Werken, nämlich:

Acta sanctae sedis vol XV. bis fasc. 174.

Acta sanctorum Octobris. Tom. XIII.

Bibliotheca scriptorum graecorum et roman. Teubneriana, so weit erschienen.

Briefe und Akten zur Geschichte des dreissigjährigen Krieges Bd. V. die Politik Bayerns von Felix Stieve.

Druffel Briefe und Akten zur Geschichte des 16. Jahrhunderts Bd. 2 und 3.

De Angelis praelectiones juris canonici Tom II. 2 und III. 1.

Fehling, Handwörterbuch der Chemie bis Bd. IV. 4.

Fehr Jos., Allg. Geschichte des 19. Jahrh. Bd. IV. Abthl. 4.

Fresenius, Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse. Bd. II. bis Lieferung 5.

Geschichtswerke von Heeren und Ukert: Ergänzungsheft zur Geschichte Frankreichs; die Julirevolution; Register zur Geschichte Griechenlands von Herzberg, und Geschichte Württembergs von Stälin; Bd. I., 1. Hälfte.

Grimm, Leben Jesu, Bd. III. Geschichte der öffentlichen Thätigkeit Jesu.

Grote, Geschichte Griechenlands; aus dem Englischen, 2. Auflage. Bd. III.

Hallier, Flora von Deutschland; Lieferung 64 bis 85 und Register zu Bd. I.—XII.

Heinrich, Dogmatik, Bd. V., erste Abtheilung.

Hinrichs Bücherverzeichniss, Jahrgang 1882.

Jahresbericht über Geschichtswissenschaft 1882.

Janssen, Geschichte der Deutschen. Erstes und zweites „Wort an meine Kritiker."

Karmarsch, technisches Lexikon bis Bd. V. Lief. 62 inclus.

Kirchenlexikon von Wetzer u. Welte; neue Aufl. bis Lief. 20.

Lexicon Taciteum von Gerber bis Fasc. 5.

Monumenta Germaniae historica, diplomatum regum et imperatorum Germaniae Tom I., pars. II. scriptorum, qui vernacula lingua usi sunt. Tom IV., pars. I.

Palaestrina's Werke, herausgegeben von Haberl; Bd. 13 u. 14.

Publikationen des literarischen Vereins von Stuttgart (Tübingen) Nr. 158 bis 162.

Realencyklopädie der christl. Alterthümer v. Kraus; bis Lief. 8.
Wolter, Psallite sapienter, Bd. IV.
Weiss, Weltgeschichte; Bd. VII.
Zittel, Handbuch der Paläontologie. Bd. II. Lief. 2.

c) Neuanschaffungen:

Adamy, Architektonik; Bd. I. Abthl. 1, 2, 3, 4.
Aristoteles, über die Dichtkunst; von Susemihl.
Aristotelos Politik, griechisch und deutsch von Susemihl.
Benfey, Handwörterbuch der Sanskritsprache. 2 Bde.
Bolliger, Anti-Kant.
Bouix, de jndiciis acclesiasticis; 2 tomi.
Bouix, tractatus de episcopo, 2 tom.
Bouix, tractatus de parocho. 1 tom.
Curtius, griechische Geschichte. 5. Aufl. 3 Bde.
Deutsches Gartenmagazin von Neubert, fortgesetzt von Kolb. Neue Folge. Bd. I. und II.
Dindorfii Scholia graeca in Euripidis tragoedias IV. tomi.
Du Bois-Reymond, Allgemeine Funktionen-Theorie.
Eckstein, Nomenclator philologorum.
Emsmann, Physikalische Aufgaben nebst Auflösungen.
Ergebnisse der Ausgrabungen von Pergamon; vorläufiger Bericht von Conze, Humann und Bohn.
Euripidis tragoediae et fragmenta ex recens: Dindorfii.
Fabretti, paläographische Studien; aus dem Italienischen übers.
Garrucci Raffaele, Storia della arte cristiana. VI. Vol. Text und 500 Tafeln fol.
Grisar, Galilei-Studien.
Hanstein von, das Protoplasma.
Hartmann, der römische Kalender, herausgeg. von Lange.
Heller, Geschichte der Physik, Bd. I.
Horatius Flaccus, Biographie von Müller Lucian.
Hultsch, griechisch-römische Metrologie.
Kenngott, Handwörterb. d. Mineralogie, Geologie u. Paläontologie.
Klein H., Fortschritte der Meteorologie.
Koechly, opuscula philologica. vol. I. ed. Godefr. Kinkel.
Kürschner J., deutsche Nationalliteratur; bis Lief. 65.
Lederer, die Katechismusfrage.
Mann James, die moderne Meteorologie; aus dem Englischen.

Moulart, Kirche und Staat; aus dem Französischen übersetzt von Houben.
Neumann, Geographisches Lexikon des deutschen Reiches, 2 Bd. Text, mit Atlas von Ravenstein.
Nipperdeii opuscula.
Oswald, Religiöse Urgeschichte der Menschheit.
Pindar's Siegeslieder; erklärt von Mezger.
Platon's Werke,griechisch u. deutsch mit Anmerkungen 26 Bände.
Poeckel, philologisches Schriftsteller-Lexikon.
Prollius, Diatomeen von Jena.
Rebau Heinr., Naturgeschichte für Schule und Haus.
Rouget, Kurze Geschichte der Holzschneidekunst.
Schanz Dr. Paul, Commentar über das Evangelium des hl. Lucas.
Schliemann, Ilios, Stadt und Land der Trojaner.
Schneedorfer, die Klagelieder des Propheten Jeremias.
Schneedorfer, das Weissagungsbuch des Propheten Jeremias.
Schneemann, die thomistisch-molinistische Controverse.
Schubert von, Naturgeschichte des Thierreiches.
Siebold von, Süsswasserfische von Mitteleuropa.
Thieme, Handwörterbuch der deutschen und engl. Sprache.
Titi Livii ab urbe condita libri, erklärt v. Weissenborn, 10 Bde.
Thukydides, erklärt von Classen. 3. Aufl.
Vanicek, etymologisches Wörterbuch der lateinischen Sprache.
Vering, Lehrbuch des Kirchenrechtes.
Volkelt, die Erkenntnisslehre Kants.
Weber, die Fische Deutschlands und der Schweiz in 67 colorirten Abbildungen mit systematisch geordnetem Text von Dr. C. A. Kranz.
Zoellner, Erklärnng der allgemeinen Gravitation.

d) An Geschenken.

1. Von der Academie der Wissenschaften in München:

Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen Klasse pro 1882, B. I. und II.; der mathematisch-physikalischen Klasse pro 1882, Heft 3, 4, 5 Abhandlungen der philologisch-philosophischen Klasse; Bd. XVI. 3. Abtheilung.

2. Von der historischen Commission in München:

Allgemeine deutsche Biographie, Lieferung 76—80. Jahrbücher des fränkischen Reiches unter Karl dem Grossen fortgesetzt

von Simson Bd. II. und Conrad III. von Bernhardi. Rede von Stieve über Maximilian I.

3. Von Herrn Subregens Ahle:

Festgaben zum fünfzigjährigem Priesterjubiläum des Herrn geistl. Rathes und Seminarregens Johann Evangelist Wagner.

C. Statistik. Immatrikuliert wurden in diesem Studienjahre 83 Candidaten, 62 in der theologischen und 21 in der philosophischen Section. Hievon gehörten am Schlusse des Jahres nach Abzug der zu Ostern ordinierten Candidaten noch 78 der Anstalt an, darunter 69 Alumnen, bezw. Conviktoren des bischöflichen Klerikalseminars.

D. Chronik. Die feierliche gottesdienstliche Eröffnung des Studienjahres fand nach vorausgegangener Immatrikulation am 1. November statt; am 4. November wurde die Promulgation der Statuten vorgenommen, worauf am 5. die Vorlesungen in beiden Sectionen ihren Anfang nahmen. Das feierliche Dankamt am Schlusse des Schuljahres sowie den Gottesdienst und den Empfang der hl. Sakramente während desselben hatten die Candidaten des Lyceums mit den Studierenden des Gymnasiums und der Lateinschule gemeinsam. Den als Beichtväter sich betheiligenden Herrn Professoren und Geistlichen wird der gebührende Dank ausgesprochen.

E. Die Inscription für das nächste Wintersemester beginnt am 28. und endet am 31. Oktober 1883. Bemerkt wird:

1. dass die von einer Universität kommenden Studierenden über ihr Studium und sittliches Verhalten durch ein Abgangszeugnis sich auszuweisen haben;
2. dass zu dem von den Candidaten der Theologie geforderten Nachweise, acht Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen Fakultät gehört zu haben, die Beibringung von Inskriptionsbescheinigungen nicht hinreicht, sondern die Vorlage von Frequenz-Zeugnissen gefordert wird.

Dillingen, im Juli 1883.

Heinrich v. Pessl,
k. Lyceal-Rektor.

Königliches Gymnasium nebst Lateinschule.

A.

Personalstand des Lehrerkollegiums.

Rektor und Ordinarius der IV. Gymnasialklasse: Professor Georg Faber.

Ordinarius der III. Gymnasialklasse: Professor Konrad Geist.

Ordinarius der II. Gymnasialklasse: Professor Simon Huber.

Ordinarius der I. Gymnasialklasse: Professor Anton Bullinger.

Lehrer der Mathematik und Physik: Professor Martin Piller.

Lehrer der katholischen Religionslehre am Gymnasium und in den 4 oberen Lateinklassen: Priester und Professor Franz Xaver Girstenbräu, zugleich Lehrer der hebräischen Sprache.

Ordinarius der V. Lateinklasse, Abt. A.: Studienlehrer Joseph Bayer.

Ordinarius der V. Lateinklasse, Abt. B.: Studienlehrer Sebastian Rohrer.

Ordinarius der IV. Lateinklasse, Abt. A.: Studienlehrer Joh. Nep. Gröbl.

Ordinarius der IV. Lateinklasse, Abt. B. und der I. Lateinklasse: Assistent Andreas Ulsamer.

Ordinarius der III. Lateinklasse: Assistent Joseph Kunz.

Ordinarius der II. Lateinklasse: Studienlehrer Sebastian Englert, zugleich Lehrer der Stenographie.

Lehrer der Mathematik in der V. Lateinklasse, Abt. B. und der Arithmetik: Studienlehrer Friedrich Mayer.

Lehrer der deutschen Sprache, der Geschichte und Geographie in einigen Klassen der Lateinschule: Assistent Jakob Wagner.

Lehrer der katholischen Religionslehre in der I. Lateinklasse: Priester und Subregens im bischöflichen Klerikalseminar Joh. Nep. Ahle.

Lehrer der protestantischen Religionslehre: Stadtvikar August Vocke.

Lehrer der französischen Sprache: Assistent Hermann Stümper, zugleich Lehrer des Deutschen und der Geschichte in der I. und II. Gymnasialklasse.

Lehrer der englischen Sprache: Priester und Präfekt im bischöfl. Knabenseminar Anton Henle.

Lehrer des Turnens: Friedrich von Winckhler.

Lehrer der Kalligraphie und des Zeichnens: Ludwig Steinle.

Lehrer der Instrumentalmusik: Pfarrorganist Joseph Veith.

Lehrer des Gesangs: Musiklehrer Wilhelm Strobl.

Chorregent in der Studienkirche: Priester und Präfekt im bischöfl. Knabenseminar Anton Deller.

B.

Lehrgegenstände.

I. Obligatorische Lehrgegenstände.

IV. Gymnasialklasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2. St.): a) katholische: Die Lehre von der Offenbarung, von der Gottheit Christi, von der Gottheit des Christentums, von der Kirche und den Quellen der kirchlichen Lehre — vom apologetischen Standpunkte aus. Girstenbräu; b) protestantische: Geschichte des alten Bundes nach Thomasius' Grundlinien, für die mittleren Klassen, verbunden mit ausgewählter Lektüre der hl. Schrift alten Testaments. I. Semester Nägelsbach, II. Semester Vocke.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): a) Empirische Psychologie und formale Logik mit Methodologie; b) Geschicte der neuhochdeutschen Literatur von Opitz bis auf die Gegenwart mit Lektüre und Erklärung von Musterstellen; c) Lektüre von Lessings Laokoon, Schillers Wallenstein und Göthes Torquato Tasso; d) Disponierübungen, sowie Ausarbeitung von Abhandlungen und Reden; e) Verfertigung von Gedichten; f) freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Geist.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 7 St.): a) Horat. sat. I. 1, 3, 4, 6, 7, 9, 10; II. 1 und 2; epist. I. 2—12 inclus.; b) Taciti annal. lib. IV; c) Liv. lib. XXIX und XXX; d) Stilübungen nach Bauer und Englmann. Faber.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Sophoclis Oedip. Colon. Bullinger; b) Demosth. or. Olynth. I, II und III, or. Phil. I; Plat. Crito; c) Hom. Ilias I, II bis Vers 483, III (Privatlektüre); d) Stilübungen nach Bauer III. Teil und Diktaten. Huber.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Nach der Grammatik von Borel wurden die Regeln über die Adverbien und Präpositionen erklärt und eingeübt, sowie sämtliche Kapitel der Grammatik repetiert; b) Lektüre: Histoire de Charles XII, livre III par Voltaire, sodann: Le bourgeois gentilhomme par Molière; c) Schul- und Hausaufgaben. Stümper.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Uebungen aus dem gesamten Gebiete des mathematischen Unterrichts. Ergänzungen, Repetitionen; b) Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegungen fester Körper; c) mathematische Geographie. Piller.

7. **Geschichte** (wöchentl. 3 St.): a) Allgemeine neue und neueste Geschichte nach Pütz, Lehrbuch III. Teil; b) bayerische vom Ende des 30jährigen Krieges bis auf die Gegenwart nach Preger; c) Wiederholung der Hauptabschnitte der griechischen, römischen und deutschen Geschichte. Faber.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Bildung des Reihenkörpers, Reihungen und Schwenkungen des Reihenkörpers, Stirn- und Flankenmarsch, Wendungen und Reihungen im Stirn- und Flankenmarsch, im Geh- und Laufschritt, auch mit Stabbelastung. Erzielung eines grösstmöglichen Hoch- und Weitsprunges, Dauerschnellgang, Schnell- und Dauerlauf, Straff- und Schwungspreizschritt; anstrengende combinierte Stabübungen, verbunden mit Rumpf- und Beinthätigkeiten, sowie Stellungswechsel. Spiele: Kampfübungen, Baarlauf. Gerätübungen nach dem Programm für den Turnunterricht an humanistischen und realistischen Mittelschulen des Königreichs vom 13. August 1879. von Winckhler.

III. Gymnasialklasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) Die ganze Lehre vom christlichen Leben. Stadelbauer'sches Lehrbuch II. Teil 5. Abschnitt §§ 170—224; b) Religionsgeschichte von Gregor VII. bis zur abendländischen Kirchenspaltung. Girstenbräu.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): a) Geschichte der alt- und mittelhochdeutschen Literatur bis auf Opitz mit eingehender Charakterisierung der einzelnen Abschnitte; b) Mittelhoch-

deutsche Grammatik; Lektüre des Nibelungenliedes, des Walter von der Vogelweide und des Freidank nach Englmanns Lesebuch; c) Disponierübungen; Ausarbeitung von Abhandlungen und Reden; d) Verfertigung von Gedichten im antiken und modernen Versmasse; e) Aus Lessings Prosa von Schäfer wurden die dramaturgischen Abhandlungen gelesen; ferner Göthes Iphigenie, Schillers Jungfrau von Orleans und Lessings Minna von Barnhelm; f) Freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Geist.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 7 St.): a) Aus Horaz wurden gelesen 40 Oden, das carm. saec. und 9 Epoden. Mehrere derselben wurden memoriert. Geist. b) Ciceronis oratio pro Sulla; c) Taciti Germania; d) Sallusti de bello Jugurthino liber (kontr. Privatlektüre); e) Stilübungen nach Bauer und Englmann. Gröbl.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Xenoph. Memorab. liber II; b) Eurip. Iphigenia Aulid.; c) Hom. Jliad. XIII und XIV. (kontr. Privatlektüre); d) Wiederholung und festere Begründung der wichtigsten grammatischen Gesetze im Anschluss an die Stilübungen; Stilübungen nach Bauer. Geist.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Nach der Grammatik von Eisenmann wurden das erste und zweite Kapitel der Syntax (§§ 58—78) erklärt und eingeübt; b) Lektüre: Histoire d'Alexandre le Grand par Rollin, Chap. I—X; c) Schul- und Hausaufgaben. Stümper.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung; Combinationslehre mit dem binomischen Lehrsatze und den einfachsten Anwendungen; b) ebene und sphärische Trigonometrie. Piller.

7. **Geschichte** (wöchentl. 3 St.): a) Allgemeine Geschichte von dem Untergange der Hohenstaufen bis zum westphälischen Frieden nach Pütz II. und III. Teil; b) Bayerische von der ersten bayerischen Teilung bis zum Tode des Kurfürsten Max I. nach Preger; c) Ein kurzer Abriss der Geschichte der Hohenzollern. Geist.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): wie in der IV. Gymnasialklasse.

II. Gymnasialklasse.

1. **Religion** (wöchentlich 2 St.): a) katholische: Die Lehre von der Heiligung überhaupt und von den heiligen Sakramenten, insbesondere nebst der Lehre von der Vollendung der Welt und der Menschheit nach dem vorgeschriebenen Lehrbuch. Religionsgeschichte vom Edikt von Mailand bis zum Regierungsantritte des Papstes Gregor VII. Girstenbräu. b) protestantische: gemeinschaftlich mit der IV. Gymnasialklasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Die Lehre vom Disponieren; praktische Einübung durch Musterbeispiele und Aufgaben. Bearbeitung von abhandelnden Aufsätzen und Chrieen; im Anschlusse hieran die wichtigsten Regeln der Stilistik. b) Lektüre: Göthes Prosa von Schäfer, II. Band; Gedichte Schillers lyrischen und didaktischen Inhaltes; im Sommersemester Platens Gedichte. Besprechung der künstlicheren und ausländischen Formen der Lyrik. c) Freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Stümper.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): a) Livii hist. lib. IV u. V. cap. 33—49. (Einnahme Roms durch die Gallier); b) Verg. Aen. II. u. III.; c) Curt. de gest. Alex. lib. V. (kontrolierte Privatlektüre); d) Stilübungen nach Bauer und Englmann. Huber.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Grammatik von Kurz §§ 86—230; b) Uebungsbuch von Bauer II. Teil 113—197; c) Xenoph. Hell. lib. V. u. VI. cap. 4 §§ 1—17 (Schlacht bei Leuktra) u. VII. cap. 5 (Schlacht bei Mantinea); d) Hom. Jlias IV., V. u. VI.; e) Hom. Odyss. VII. u. VIII. (kontrolierte Privatlektüre). Huber.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Schulgrammatik von Plötz, Lektion 1—39; b) Lektüre einzelner Stücke aus der Chresthomathie von Plötz. Stümper.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: Logarithmen und logarithmische Gleichungen; b) Planimetrie: die regulären Figuren in Verbindung mit dem Kreise; Messung der Linien, Winkel und Flächen; Auflösung geometrischer Aufgaben; c) Stereometrie: gerade Linien und Ebenen im Raume; Polyeder, Prismen, Pyramiden, Cylinder, Kegel, Kugel; Auflösung stereometrischer Aufgaben. Piller.

7. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): a) Allgemeine Geschichte nach Pütz von dem Zeitalter der Gracchen bis zum Untergange der Hohenstaufen; b) bayerische Geschichte nach Preger von den ältesten Zeiten bis auf die Wittelsbacher. Stümper.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): wie in der IV. Gymnasialkl.

I. Gymnasialklasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): Nach dem vorgeschriebenen Lehrbuch die Einleitung § 1 bis § 6, die Lehre von Gott, von der Schöpfung und Erlösung, sowie die alttestamentliche Offenbarung. Religionsgeschichte vom apostolischen Zeitalter bis zum Edikt von Mailand. Girstenbräu.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) die Lehre vom Disponieren; praktische Einübung durch zahlreiche Musterbeispiele und Aufgaben. Bearbeitung von Themen historischen Charakters; im Anschlusse hieran die wichtigsten Lehren der Stilistik. b) Lektüre prosaischer Musterstücke, sowie epischer Gedichte aus dem Lesebuche von Kehrein. Im Anschlusse hieran die wichtigsten Lehren der Poetik. c) Freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Stümper.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Caesar de b. civ. III. c. 1—100; Curtius de g. Alex. VIII. 30—X; Caesar de b. Gall. I. u. II. (kontrolierte Privatlektüre); Ovid. metamorph.: die Stücke IX., XI., XII., XIII., 1—112, XV. 1—65, XVI. 1—175 u. XVII. 1—112 der Englmann'schen Ausgabe; Stilübungen nach Dombart u. im Anschlusse an dieselben Wiederholung der lat. Grammatik. Bullinger.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Die Casuslehre nach der Grammatik von Kurz §§ 1—86; Uebungsbuch von Bauer 1—113; Xenoph. anab. I. 1—5 u. IV.; Hom. Odyss. IX. u. XVI. Bullinger.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Darstellung der Aussprache; die Formenlehre, soweit dieselbe in der Elementargrammatik von Plötz (Lektion 1—106) behandelt ist. b) Schul- und Hausaufgaben. Stümper.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Allgemeine Arithmetik: Potenzieren und Radizieren; Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; b) Geometrie: Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren; Lage und Grösse gerader Linien in Bezug auf den Kreis. Piller.

7. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Die allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Zeit bis auf das Zeitalter der Gracchen nach Pütz I. Teil. Stümper.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): wie in der IV. Gymnasialkl.

V. Lateinklasse (Abteilung A u. B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Die Lehre von der Gnade, den Sakramenten, den Sakramentalien und dem Gebete aus dem grossen Katechismus. Abriss der Religionsgeschichte. Einzelne Partieen aus der biblischen Geschichte. Girstenbräu; b) protestantische: gemeinschaftlich mit dem Gymnasium.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Wiederholung des Lehrstoffes der vierten Klasse nach Englmanns Grammatik; Prosodie und Metrik; Lektüre, Analyse und Erklärung ausgewählter Stücke aus Bauers Mustersammlung; freier Vortrag; schriftliche Uebungen. Abt. A. Bayer, Abt. B. Rohrer.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.); Wiederholung und Abschluss der Syntax, Prosodie und Metrik nach Englmanns Grammatik; schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Englmanns Uebungsbuch (Quarta und Tertia); Caesaris Comment. de bell. Gall. I. u. II. in Abt. A., V., u. VI. in Abt. B., in Englmanns Anthologie aus Ovid in Abt. A. XCIV., XCV., XCVII—C. und die Fabeln, in Abt. B. I.—LXX. und die Fabeln übersetzt. Abt. A. Bayer, Abt. B. Rohrer.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Wiederholung des Lehrstoffes der vierten Klasse, die Verba anomala und die Verba auf μι nach Englmanns Grammatik; schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Bauers Uebungsbuch; aus Friedleins Lesebuch (von Kurz) die §§ 61—96 in Abt. A., die §§ 67—96 u. die äsopischen Fabeln in Abt. B.; aus Xenoph. Anab. II. (cap. 1—4)

in Abt. A., I. (cap. 1—5) in Abt. B. übersetzt. Abt. A. Bayer, Abt. B. Rohrer.

5. **Mathematik** (wöchentl. 4 St): a) Algebra: direkte und indirekte Operationen der ersten und zweiten Stufe, Zerlegung der Aggregate in Faktoren, Vereinfachung von Quotienten; b) Geometrie: Grundbegriffe, Winkel, Parallelen, Eigenschaften der Dreiecke und Parallelogramme mit Rücksicht auf die Winkel und Seiten. Abt. A. Piller, Abt. B. Mayer.

6. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Die deutsche Geschichte von Maximilian I. bis zum Jahre 1871 mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen nach dem Grundrisse von Pütz und Pregers Abriss der bayerischen Geschichte. Abt. A. Bayer, Abt. B. Rohrer.

7. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Das Wichtigste aus der mathematisch-physikalischen Geographie. Allgemeine Uebersicht der Staaten Europas. Weitere Ausführung der oro-, hydro- und topographischen Verhältnisse Deutschlands nach Arendts. Wagner.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Freiübungen, meist gleichzeitige Thätigkeiten der Arme und Beine. Schritt und Haltung. Gesteigerte Anforderungen an Lauf und Sprung, Schnell- u. Dauerlauf. Schnell- und Dauergehen, Verbindungen bisher erlernter Ordnungsübungen unter sich. Diese Uebungen auch im Laufschritt. Schwenkungen in ungebundener Reihe. Vor- und Hinterreihen der Reihen. Diese Uebungen auch mit Stabbelastung. Auf- und Abschwünge in verschiedenen Griffarten am Reck. Hang und Hangeln ohne und mit Schwung. Aufklettern an den Stangen mit verschiedenen Kletterschlüssen. Wett- und Wanderklettern. Regelrechter Grätschsprung über den hüfthoch gestellten Bock. Am Barren: Aufsitze vor und hinter der Hand. Turnspiele. von Winckhler.

IV. Lateinklasse (Abteilung A u. B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St): a) katholische: Das zweite Hauptstück des grossen Katechismus „von den Geboten"; biblische Geschichte: das neue Testament mit besonderer Berücksichtigung der Bekehrungsreisen des hl. Paulus in Verbindnng mit biblischer

Geographie. Girstenbräu; b) protestantische: Biblische Geschichte des neuen Testamentes. Die Hauptstücke des Katechismus mit zugehörigen Bibelsprüchen. Kirchenlieder. I. Semester Nägelsbach, II. Semester Vocke.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Eingehende Begründung der Formenlehre (starke und schwache Deklin. und Konjugation); Umformung der direkten Rede in die indirekte und umgekehrt; zusammenfassende Uebersicht der Satzlehre; Periodenbilder zusammengesetzterer Art. Synonyma. Lektüre, Analyse und Erklärung ausgewählter Stücke aus Bauers Mustersammlung; Vortrag memorierter Gedichte; schriftliche grammatische und stilistische Uebungen, letztere bestehend in Erzählungen, brieflichen Mitteilungen, Beschreibungen, Vergleichungen und Uebertragung grösserer Gedichte in Prosa. Wagner.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Nach Englmanns Grammatik (11. Aufl.) die nach den Beschlüssen der 12. Generalversammlung des bayer. Gymnasiallehrervereins als Lehrstoff der IV. Klasse zusammengestellten §§ aus der Syntax der Adjektiva, Numeralia, Pronomina und Adverbia, der Fragen, der Genera, Tempora und Modi des Verbums, sowie aus der Lehre vom zusammengesetzten Satze unter Einübung der Regeln an den Beispielen in Englmanns Uebungsbuch für die IV. und V. Klasse (7. Aufl.); aus Cornelius Nepos in Abt. A: Pausanias, Alcibiades, Dion, Timotheus, Pelopidas, Agesilaus, Phocion; in Abt. B: Datames, Eumenes, Phocion, Timoleon, Cato, Hannibal, Hamilcar. Abt. A. Gröbl, Abt. B. Ulsamer.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Nach Englmanns griech. Grammatik die Formenlehre des Substantivums, Adjektivums, Numerale, Pronomens und des regelmässigen Verbums auf ω unter Einübung derselben an dazu gehörigen Beispielen aus Bauers deutsch-griechischem Uebungsbuche und Friedleins griechischem Lesebuche. Abt. A. Gröbl, Abt. B. Englert.

5. **Arithmetik** (wöchentl. 2 St.): Erklärung der gebräuchlichsten Masse und Gewichte, gegenseitige Verwandlung derselben; Proportionen und ihre Anwendung namentlich auf Zins-, Prozent-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung; Uebung im Kopfrechnen. Mayer.

6. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Die römische Kaisergeschichte und die deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte nach dem Grundrisse von Pütz und Pregers Abriss der bayerischen Geschichte. Wagner; im II. Semester: Abt. A. Kunz.

7. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Die aussereuropäischen Erdteile in oro-, hydro- und topographischer Beziehung nach Arendts. Wagner.

8. **Kalligraphie** (wöchentl. 1 St.): Uebung in der deutschen, lateinischen und griechischen Schrift. Steinle.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): wie in der V. Lateinklasse.

III. Lateinklasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das erste Hauptstück des grossen Katechismus: von dem Glauben; biblische Geschichte des alten und neuen Testamentes; Geographie von Palästina. Girstenbräu; b) protestantische: gemeinschaftlich mit der IV. Lateinklasse.

2) **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): Der zusammengesetzte Satz; Bildung einfacher Perioden; orthographische Uebungen mit Berücksichtigung der gebräuchlichsten Fremdwörter und der Interpunktion; Erklärung sinnverwandter Wörter; Lesen und Erklären von gröseren Stücken; Vortrag memorierter Gedichte aus Bauers Mustersammlung. Die schriftlichen Arbeiten umfassten Nacherzählungen, briefliche Mitteilungen, leichtere Beschreibungen und grammatikalische Uebungen. Wagner.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 10 St.): a) Wiederholung der Formenlehre, die Lehre von der Kongruenz, Kasuslehre, Präpositionen, Lehre vom Infinitiv, Gerundium und Supinum nach Englmanns Grammatik; b) schriftliche und mündliche Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke aus Englmanns Uebungsbuch für Quarta; c) aus desselben Verfassers Lesebuch die Abschnitte aus der römischen Geschichte, Erzählungen und Fabeln; d) Erklärung und Memorierung von Vokabeln aus Herolds „Vade mecum“. Kunz.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Dezimalbrüche; die vier Operationen mit denselben; Verwandlung gemeiner Brüche in De-

zimalbrüche und umgekehrt; einfache und zusammengesetzte Schlussrechnungen, wie Zinsrechnung u. a. — Uebung im Kopfrechnen. Mayer.

5. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Die anziehendsten Sagen des klassischen Altertums; übersichtliche Darstellung der griechischen und römischen Geschichte bis auf Augustus nach dem Grundriss von Pütz. Kunz.

6. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Die Länder Europas mit Ausnahme von Deutschland, Deutschösterreich und der Schweiz nach Arendts-Biedermann. Kunz.

7. **Kalligraphie** (wöchentl. 2 St.): Deutsche, lateinische und griechische Schrift. Steinle.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Regelrechter, strammer Schritt und richtige Haltung; Dauerlauf, Wettlauf, Reihungen und Schwenkungen, Winkel-, Schräg- und Gegenzüge. Steigerung des regelrechten Sprunges. Erweiterte Stabübungen. Hangübungen, Versuche des Aufschwunges am Reck; Aufklettern in verschiedenen Formen an den Stangen; Kletterschluss an beiden Stangen; Wanderklettern. Dauerstreckgang. Uebungen am Barren. Turnspiele. von Winckhler.

II. Lateinklasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das II. Hauptstück des grossen Katechismus „von den Geboten". Einschlägige Stücke aus der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments. Anleitung zum würdigen Empfang des hl. Buss- und Altarsakraments. Girstenbräu; b) protestantische: gemeinschaftlich mit der IV. Lateinklasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): Lehre vom einfachen und erweiterten Satze, von den Konjunktionen und der Interpunktion. Orthographie. Lektüre: Analyse und Erklärung ausgewählter Lesestücke und Vortrag memorierter Gedichte aus Millers Lesebuch. Nacherzählungen, Beschreibungen und Briefe. Englert.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 10 St.): Englmanns Grammatik §§ 1—136; sämtliche Uebungsstücke in Englmanns Uebungsbuch wurden schriftlich und mündlich übersetzt; ebenso aus desselben Verfassers lat. Lesebuch ausgewählte Stücke. Englert.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Bestimmungen des grössten gemeinschaftlichen Teilers zweier Zahlen; kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches mehrerer Zahlen; die gewöhnlichen Brüche; ihre Umformung und Reduktion; die 4 Operationen mit denselben; Schlussrechnungen, Uebung im Kopfrechnen. Mayer.

5. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Deutschland, die Schweiz, die deutschen Länder Oesterreichs nach ihren physikalischen und politischen Verhältnissen, im Anschluss an den Leitfaden von Arendts. Kunz.

6. **Kalligraphie** (wöchentl. 3 St.): Uebungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. Steinle.

7. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Einfach combinierte Bewegungen der Arme und Beine; kleine Dauerläufe; Reihungen in Paaren und Vieren, Umstellung der Linie zur Säule; Fortbildung des regelrechten Sprunges; Hüpfübungen, Stabübungen, Gerätturnen, Hang- und Stützübungen; Turnspiele. von Winckhler.

I. Lateinklasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: I. Hauptstück des Katechismus mit Berücksichtigung der wichtigeren Abschnitte; Beicht- und Kommunionunterricht; biblische Geschichte mit Auswahl. Ahle; b) protestantische: gemeinschaftlich mit der IV. Lateinklasse.

2 **Deutsche Sprache** (wöchentl. 6 St.): Unterscheidung der Redeteile, Flexion der Nomina und Verba, Komparation der Adjektiva und Adverbia, Rektion der Präpositionen, zahlreiche orthographische Uebungen nach „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche an den bayerischen Schulen“; Analyse prosaischer Stücke, sowie Memorierung und Vortrag ausgewählter Gedichte aus Millers deutschem Lesebuch; mündliche und schriftliche Nacherzählungen. Ulsamer.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 7 St.): Die regelmässige Deklination des Substantivs und Adjektivs nebst den Genusregeln und der Komparation; das Verbum sum und seine Komposita; die erste Konjugation mit Einschluss des Deponens; die Grund- und Ordnungszahlen bis mille; die Präpositionen; die Personal- und

Possessivpronomina nebst hic und ille nach Englmanns Elementarbuch, in welchem sämtliche Uebungsstücke schriftlich und mündlich übersetzt wurden. Ulsamer.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division ganzer Zahlen; die 4 Operationen mit benannten Zahlen; Zerlegung einer ganzen Zahl in Faktoren; Primzahlen; Kennzeichen der Teilbarkeit einer Zahl durch die einziffrigen Zahlen, (die Zahl 7 ausgenommen); relative Primzahlen. Uebung im Kopfrechnen. Mayer.

5. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Beschreibung der Gebirge, Flüsse und wichtigsten Städte Bayerns. Kurz gefasste Darstellung der Erdgestalt und Erdoberfläche; hydro- und orographische Uebersicht von Europa nach Arendts. Wagner.

6. **Kalligraphie** (wöchentl. 3 St.): Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift. Steinle.

7. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Einfache und leicht zusammengesetzte Freiübungen. Einfache Gang-, Lauf- und Hüpfarten, Anstrebung einer schönen Körperhaltung und eines sicheren, festen Schrittes. Besondere Aufmerksamkeit wurde auch dem Sprung und regelrechten Niedersprung gewidmet. Fassungen, Stehen in geordneten Reihen, Drehungen, Ziehen in verschiedenen Ganglinien, einfachste Uebungen mit dem Eisenstabe. An Geräten: Vorzüglich Uebungen durch und in dem Hang. Bein- und Rumpfthätigkeiten in demselben. An den Stangen hüpfen in verschiedenen Formen mit Armwippen. Liegestand und Aussenseitstand am Barren, Uebungen in demselben. Turnspiele. von Winckhler.

II. Fakultative Lehrgegenstände.

1. Hebräische Sprache.

a) Untere Abteilung in 2 Wochenstunden (34 Schüler): Die Elementar- und Formenlehre mit Ausschluss der Zahlwörter und des unregelmässigen Verbums nach der Grammatik von Vosen, neu bearbeitet von Kaulen. Analyse und Uebersetzung einschlägiger Uebungsstücke aus demselben Lehrbuche.

b) Obere Abteilung in 2 Wochenstunden (23 Schüler): Repetition des grammatischen Lehrstoffs der untern Abteilung, dann die Lehre vom unregelmässigen Verbum, die Zahlwörter und das Wichtigste aus der Syntax mit Zugrundelegung der Grammatik von Vosen. Grammatikalisch erklärt und übersetzt wurden Genesis cap. I—IV, VI—IX, XIII und mehrere Psalmen. Girstenbräu.

2, Englische Sprache.

Der Unterricht in dieser Sprache wurde in zwei Kursen zu je zwei wöchentlichen Stunden erteilt.

Erster Kurs: a) Nach Deutschbeins Grammatik wurden die Regeln über die Aussprache und die Formenlehre erklärt und durch Uebersetzungen eingeübt; b) Lektüre: Die prosaischen Stücke und ausgewählte Gedichte aus Deutschbeins Lesebuch.

Zweiter Kurs: a) Die syntaktischen Regeln nach Deutschbeins Grammatik erklärt und eingeübt; b) Lektüre: The Children of the New Forest by Captain Marryat.

Am Unterrichte nahmen im ersten Kurs 15, im zweiten 7 Gymnasialschüler teil. Henle.

3. Stenographie.

Der Unterricht in der Stenographie, an welchem sich 61 Schüler der V. Lateinklasse, 27 der I. und 1 der II. Gymnasialklasse beteiligten, wurde in 3 Abteilungen erteilt.

Der erste Kurs (Anfangskurs) zählte 65 Schüler. Durchgenommen wurde in 2 Wochenstunden die erste und zweite Abteilung des Systems nach der Preisschrift; daran knüpften sich Uebungen im Schreiben und Lesen mit Benutzung der Landshuter und Bamberger Monatsblätter.

Der zweite Kurs (Fortbildungskurs) umfasste 12 Schüler. Gelehrt und praktisch eingeübt wurde in einer Wochenstunde die dritte Abteilung des Systems nach der Preisschrift; ausserdem wurden die Schüler im Schnellschreiben von 50—70 Wörtern in der Minute geübt.

Der III. Kurs (Schnellschreibkurs) zählte 12 Schüler. Hier wurden in einer Wochenstunde die Schüler hauptsächlich im Schnellschreiben und Uebertragen geübt und wurde eine Geschwindigkeit von 60—90 Wörtern in der Minute erzielt. Englert.

4. Zeichnen.

Der Zeichenunterricht, an welchem 19 Gymnasial- und 72 Lateinschüler teilnahmen, wurde in 3 Abteilungen zu je 2 Wochenstunden erteilt und umfasste: Figuren-, Kopf-, Tier- und Ornamentenzeichnen, dann geometrisches und Situationszeichnen. Steinle.

5. Musik.

A. Musikchor der Studienkirche.

Den Musikchor der Studienkirche besorgten 60 Sänger; dieselben wurden in wöchentlich einer Stunde unterrichtet und oft auch zu ausserordentlichen Proben herbeigezogen.

Bei den sonn- und festtäglichen Gottesdiensten kamen ausser den jedesmal treffenden, dem Graduale Romanum entnommenen Choralgesängen zur Aufführung: Messen von Croce, Haller,

Kaim, Krawutschke, Obersteiner, Schaller, Schweitzer, Singenberger, Stehle, Viadana, Witt. Vesperpsalmen nach den vorgeschriebenen Kirchentönen mit 4-, 5- und 6-stimmigen Falsibordoni von Ahle, Cima, Molitor, Viadana, Witt, Zachariis und anderen Meistern; Litaneien von Ett, Stabile; Misereres von Ahle, Allegri, Palestrina, Zachariis; Gradualien, Offertorien, Hymnen, Antiphonen, Te Deum etc. von Ahle, Aiblinger, Benz, Deigendesch, Ett, Frey, Kaim, Käsporer, Mohr, Palestrina, Piel, Schaller, Witt. Chorregent Deller.

B. Musikunterricht.

a) Gesangunterricht.

Die III. Abteilung, welche auch die musikalischen Produktionen der Anstalt besorgte, zählte 60 Schüler. Dieselben wurden in wöchentlich einer Stunde unterrichtet, manchmal auch zu auserordentlichen Proben herangezogen. Als Unterrichtsstoff dienten gemischte Chöre mit und ohne Orchesterbegleitung von verschiedenen Meistern.

In der II. Abteilung, welche 40 Schüler zählte, wurde der Unterricht mit Benützung von Schletterers Gesangschule und Hammas Liedersammlung erteilt.

Die I. Abteilung mit 43 Schülern übte nach Erlernung der Anfangsgründe ein- und zweistimmige Lieder aus der Liedersammlung von Hamma nnd der Gesangschule von Schletterer, Stadtpfarrchorregent Strobl.

b) Instrumental-Musik-Unterricht.

wurde in wöchentlich 15 Stunden an 195 Schüler in 15 Abteilungen erteilt, von denen wöchentlich jede eine Unterrichtstunde erhielt.

Im Violinspiel, woran sich 98 Schüler beteiligten, wurden die Anfänger im I. Teile, die geübteren im II. und III. Teile von Tischlers Violinschule, sowie noch in Duetten von Pleyel, Viotti, Mazas und Mozart unterrichtet.

Im Viola-, Violoncello- und Violonspiel wurden 16 Schüler unterrichtet.

In den Blaseinstrumenten, als Flöte und Klarinette, wurden 25 Schüler unterrichtet.

Bei dem Orchester- und Streichquartett-Unterricht, woran sich 56 Schüler beteiligten, wurden Ouverturen, Symphonien, Quartetten und Quintetten von bewährten Meistern eingeübt und bei den Schulfeierlichkeiten produziert. Musiklehrer Veith.

6. Schwimmunterricht.

Zu Schwimmübungen war den Schülern in der Militärschwimmschule unter Leitung des Herrn Lieutenants Ritter von Mann durch die Güte des kgl. Regimentskommandos, welchem hiefür der geziemende Dank ausgesprochen wird, Gelegenheit gegeben. Diesen Unterricht besuchten 402 Schüler in 6 Abteilungen.

C.

Verzeichnis der Schüler*).

Vierte oder Obergymnasialklasse.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 17; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 17.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Batscheider Georg S.	26. Jan. 63	Memmingen	Taglöhner
Böck Georg S.	7. Febr. 62	Holzhausen	Wagnermeister
Fassold Gottfried A. C.	20. Novbr. 64	Nürnberg	qu.k. Landger.-Assess.
Hellmair Georg S.	24. Juli 64	Starnberg	Schreinermeister
Hoy Andreas S.	2. Juni 63	Oberhausen	Söldner †
Hutter Franz	8. Juni 65	Kempten	k. Oberstl. u. Landw.-Bez.-Commandeur in Dillingen
Laible Anton S.	27. Novbr. 62	Burgau	Schuhmachermstr. †
Lauerbach Max	5. Novbr. 65.	Hassfurt	k. Post- u. Bahnoberexped. in Höchstädt
Mayer Max	21. Oktob. 65	Dinkelsbühl	Pinselfabrikant
Mayr Joseph	21. Jan. 61	Wartenberg	Lehrer in Wolpertskirchen
v. Pessl Franz	5. Aug. 65	Amberg	k. Lyceal-Rektor in Dillingen
Sauter Johann S.	14. März 64	Lindau	k. Schiffskapitän †
Sauter Joseph S.	30. Dez. 64	Beuren	Metzgermeister †
Schweiger Johann S.	22. Jan. 63	Hohenried	Oekonom
Seitz Stephan S.	13. Dez. 62	Wengenhausen	Oekonom
Walser Ludwig S.	18. Mai 62	Kaufbeuren	Schreinermeister †
Walser Max S.	27. Febr. 64	Kaufbeuren	Schreinermeister †

*) 1. Die Zöglinge des bischöfl. Knabenseminars sind mit S., die Schüler protestantischer Konfession mit A. C. bezeichnet.

2. Wenn der Wohnort der Eltern mit dem Geburtsort des Schülers zusammentrifft, so ist ersterer nicht besonders angegeben.

Dritte Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inskribierten Schüler 25; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 25.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Baumgartner Mathias S.	20. Febr. 65	Schretzheim	Oekonom
Behringer Michael	10. April 63	Bachhagel	Privatier in Dillingen
Bogner Rudolf	15. Januar 63	Dillingen	Bürgermeister
Durner Lorenz S.	12. März 63	Hohenwart, O. B.	Zimmermann
Edelmann Xaver	12. Dez. 63	Jllertissen	Bahnmeister †
Fröhlich Ludwig S.	18. April 63	Wald	Oekonom
Geiger Jos. Anton S.	9. Okt. 63	Bodelsberg	Oekonom
Greck Heinrich	26. Mai 63	Fristingen	Oekonom †
Hirschnagl Max S.	26. Sept. 63	Friedberg, O.-B.	Krämer in Hörzhausen
Hörtensteiner Franz S.	30. Januar 64	Fischach	Glasermeister
Linder Anton S.	16. Febr. 65	Mörslingen	Söldner
Lohner Michael S.	15. Febr. 64	Inchenhofen, O.-B.	Oekonom
Miller Joseph S.	24. Dez. 63	Leinheim	Oekonom
Neumayer Anton S.	8. Okt. 65	Günzburg	Kurzwaarenhändler
Oettle Otto	24. Jan. 66	Lauingen	Lehrer u. Chorregent
Riedler Franz Jos. S.	16. Okt. 63	Hirschzell	Schmiedemeister †
Rothmayr Joseph S.	22. Jan. 65	Günzburg	Feuervers.-Agent †
Schnelle Michael	27. Jan. 63	Dillingen	Heubinder
Schreiegg Joseph	14. März 63	Scherstetten	Söldner
Silbermann Joseph S.	15. August 63	Konstein, M.-Fr.	Glasmacher
Stark Augustin	14. Febr. 62	Donauwörth	Zinngiesser
Staudenmaier Ludwig	14. Febr. 65	Krumbach	Taglöhner †
Stümpfle Rudolf	17. April 63	Wallerstein	pens. fürstl. Aktuar
Wiedemann Joseph	14. Nov. 62	Günzburg	Maurer
Zillenbiller Fr. X. S.	2. Januar 63	Fellheim	Schreiner in Memmingen

Anmerkung: Augustin Stark ist am 2. Januar eingetreten.

Zweite Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 39; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 39.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Atzberger Ludwig S.	15. Sept. 65	Hohenpeissenberg O.-B.	Lehrer in Althegnenberg
Basch Joseph S.	15. März 64	Vöhringen	Taglöhner
Becker Karl	14. März 65	Augsburg	Bahnwärter †
Beilhack Arnold	29. Juli 64	Sonthofen	Masch.-Ing. i. Rosenh.
Beck Jos. Anton S.	4. Febr. 65	Lindau	Kaufmann †
Brinz Richard S.	5. April 65	Buch	Gold- u. Silberarb. †

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bucher Melchior S.	9. Oktober 65	Winterrieden	Oekonom
Drexel Andreas S.	29. Nov. 65	Kleinkemnath	Lehrer in Hirschzell
Eisenberger Joseph S.	9. Febr. 65	Dinkelshausen	Söldner
Finsterwalder Georg S.	8. April 63	Sindelsdorf, O.-B.	Oekonom
Fischer Julius S.	11. März 66	Neuburg a. D.	Bez.-Feldwebel i. Neustadt a. Aisch
Gleich Johann S.	1. Dez. 64	Gabelbach	Söldner
Götz Johann S.	27. Dez. 62	Scheppach	Söldner
Graf Mathias S.	4. Mai 66	Sölb, O.-B.	Söldner
Hartmann Joseph	26. März 64	Donaualtheim	Oekonom
Haun Georg S.	20. Febr. 66	Darmstadt, Hess.	Zinngiesser †
Huber Karl S.	27. Mai 64	Dornbirn, Oesterr.	Maurerpalier †
Jochum Otto S.	28. April 65	Irsee	Lehrer in Boos
Koch Franz Joseph	24. Okt. 65	Mutten	Priv. i. Oberthalhofen
Linder Georg S.	7. April 66	Bubesheim	Söldner
Lutz Sylvester S.	18. Dez. 64	Hafenhofen	Söldner
Mayer Xaver S.	26. Aug. 65	Trunkelsberg	Zimmermann
Meyer Joseph S.	22. Juni 64	Munzingen	Oekonom
Pfister Karl A. C.	6. Juli 67	Hanau, Hessen	Privatier in Dillingen
Resl Gottfried	1. März 65	Bichl	Zimmermann †
Rohrer Wilhelm	6. Juni 67	Burghausen, O.-B.	k. Studienl. i. Dillingen
Schimpfle Matthias S.	4. Febr. 66	Gessertshausen	Bierbrauer †
Schleifer Joseph	12. Sept. 64	Mindelheim	Bäckermeister
Schmidt Leopold S.	25. Juli 64	Wilburgstett. M.F.	Steinmetzmeister
Schnatterer Martin	30. Jan. 65	Schlingen	Maurermeister †
Schön Anton	7. März 64	Obermedlingen	Oekonom
Schütz Sebastian	14. Jan. 63	Rommelsried	Maurermeister
Schwendler Max	21. Jan. 66	Deggendorf, N.B.	k. Oberamtsrichter in Dillingen
Spindler Andreas S.	6. Febr. 64	Schongau, O.-B.	Maurer
Strauss Alois	15. März 64	Hainsfarth	Söldner
Weber Peter S.	10. Mai 65	Margertshausen	Söldner
Weishaupt Matthäus	1. Febr. 63	Jettingen	Schuhmachermeister
Wille Joseph	29. März 66	Dillingen	Schuhmachermeister
Zenetti Otto	11. Nov. 64	Lauingen	Kaufmann †

Erste Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 49; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 44.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Baumgartner Leo S.	3. Sept. 67	Weilheim	Müller
Baur Peter S.	12. Mai 67	Stadl	Oekonom
Beck Alois	5. Januar 65	Oberroth	Bräuereibes. i. Egg a. G

Namen der Schüler.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Stand u. Wohnort der Eltern.
Berchtenbreiter Anton S.	29. November 65	Wortelstetten	Söldner
Bertele Anton	21. Juli 65	Oberreichenbach	Söldner
Beyrer Anton	25. September 62	Landensberg	Schreiner i. Bubesheim
Breunig Longinus S.	30. Oktober 65	Röllfeld	Spulmstr. in Augsburg
Brinz Georg	16. September 64	Lindenberg	Privatier
Dormaier Alexius S.	6. Juli 65	Edelstetten	Polizeisoldat †
Eberle Joseph S.	9. Februar 66	Memmingerberg	Oekon. in Niederrieden
Egger Xaver	6. Mai 66	Jettingen	Färbermeister
Engstle Joseph S.	17. Oktober 65	Fischach	Oekonom
Fischer Xaver S.	16. November 66	Lengenwang	Müller in Seeg
Freundl Joh. Bapt. S.	27. Mai 66	Pfaffenhofen a. J.	Maurer †
Friedl Lorenz S.	26. Januar 65	Pfronten	Bäcker
Funk Joseph S.	8. Januar 66	Stätzling	Oekonomiebaumeister in Deimhausen
Geiger Georg S.	5. Juni 66	Apfeldorf	Schneidermeister
Häckel Joseph S.	19. März 66	Daiting	Söldner
Hebel Benedikt S.	31. März 65	Westerheim	Oekonom
Helmer Joseph S.	31. Januar 66	Füssen	Brunnenmacher †
Hörmann Georg	7. März 65	Dillingen	Metzgermeister
Holzbock Markus	8. September 66	Freihalden	Gastwirt
Kast Matthäus	31. August 65	Beuren	Söldner †
Kaufmann Franz Sales S.	2. Juli 65	Hindelang	Oekonom
Leibhammer Johann S.	19. April 66	Wallerstein	Oekonom
Maiershofer Johann S.	17. Dezember 65	Riedlingen	Oekonom
Meixner Julius	7. April 64	Eggelfing	k. Hauptzollamtskontroleur a. D. i. Dilling.
Merk Johann S.	26. Dezember 63	Gabelbach	Söldner †
Mielinger Xaver S.	26. März 65	Dillingen	Photograph †
Neumayer Johann	12. Februar 66	Günzburg	Schneidermeister †
Preinfalk Karl S.	16. November 66	Friedrichshafen	Fabrikverwalter †
Ruf Andreas	1. März 66	Gundelfingen	Webermeister †
Sälzle Adolf	14. November 65	Weissenhorn	Kaufmann
Saur Anton S.	3. Februar 65	Höchstädt	Oekonom
Schmid Julius S.	20. Juli 66	Tapfheim	Oekonom
Sendlinger Sebastian	21. Juli 65	Augsburg	Privatier
Stenger Joseph S.	2. Oktober 66	Dürrwangen	Drechslermeist. in Oettingen
Thalhofer Xaver	10. September 67	Dillingen	Oekonom
Thoma Ferdinand S.	17. Oktober 65	Wolmetshofen	Krämer
Weber Wendelin S.	11. Juni 65	Jrsee	Schmied
Witzigmann Johann S.	28. März 67	Nesselwang	Oekon. in Jungensberg
Wörner Xaver	10. Oktober 65	Ziertheim	Oekonom
Zeiler Alois	16. Mai 68	Dillingen	Konditor
Zunhammer August	20. Aug. 67	Dillingen	Schreinermeister

Anmerkung: Der brave, hoffnungsvolle Schüler Joseph Hutter starb am 17. April nach langem Brustleiden in seiner Heimat. — Ausgetreten ist am 22. April Anton Schmid. — Drei Schüler wurden dimittirt.

Fünfte Klasse der Lateinschule, Abteilung A.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 33; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 29.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Artmann Joseph	8. Juni 67	Zöschlingsweiler	Hausmeister
Bergold Bernhard	20. April 68	Gundelsdorf, O. Fr.	kgl. Oberexpeditor in Dillingen
Breher Johann S.	18. Dez. 67	Steinbach	Schmiedmeister †
Dempf Anton S.	23. Dez. 68	Oettingen	Orgelbauschreiner
Ebner Johann S.	26. Febr. 67	Waldstetten	Oekonom
Gaiser Franz S.	11. Okt. 68	Nördlingen	Eisenbahnkondukteur in Augsburg
Gerold Eduard S.	15. Okt. 66	Eberfing	Wagnermeister †
Hartmann Xaver S.	21. Nov. 65	Wald	Gastwirt †
Held Rudolf S.	20. Jan. 69	Peterswörth	Lehrer i. Gundelfingen
Holzapfel Gustav	19. Mai 67	Dillingen	Militärarzt †
Jlg Anton	19. März 67	Fürth, M. F.	Wechselwärter †
Klein Alois S.	19. Juli 65	Scheppach	Oekonom
König Joseph S.	25. März 66	Kriegshaber	Maurer †
Kreuzer Joseph S.	10. März 65	Oberbeuren	Schreiner
Litzel Ulrich S.	7. Juni 69	Fleinhausen	Söldner
Martin Johann S.	9. Febr. 67	Asbach	Oekonom †
Merz Joseph S.	30. April 67	Huttenwang	Bauer in Ebersbach
Perchtold Joseph S.	4. August 68	Reichling	Söldner
Ries Alois S.	1. Nov. 67	Zaiertshofen	Schreinermeister
Schmid Rupert	23. März 67	Altenstadt	Bäcker †
Sonntag Eduard S.	8. Mai 65	Breitenthal	Bauer
Stapf Max	2. Okt. 67	Grünau	k. Oberförster
Stapf Wilhelm	9. Dez. 65	Grünau	k. Oberförster
Steeb Johann S.	21. Okt. 66	Reichling	Söldner
Steinle Johann S.	17. März 67	Ziemetshausen	Oekonom †
Uhl Joseph S.	16. Sept. 68	Illertissen	Verwalter †
Wagner Sebastian	30. Nov. 67	Wittislingen	Oekonom
Walter Ignaz S.	28. Juli 68	Raitbach, O. B.	Gastwirt
Wölfle Johann S.	27. Juli 67	Ottobeuren	Rechenmacher

Anmerkung: Ausgetreten sind: Leonhard Gastl am 22. April, Johann Thoma am 30. Mai, Ludwig Adler am 4. Juni, Michael Schmaus am 23. Juli.

Fünfte Klasse der Lateinschule, Abteilung B.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 31; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 28.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Aichner Johann S.	5. April 67	Göbelsbach, O.-B.	Oekonom in Gumpersdorf, O.-B.
Behner Philipp S.	2. Juli 65	Scheppach	Oekonom
Buhmann Joseph S.	21. Sept. 66	Oberreute	Oekonom †
Durchschein Xaver S.	15. April 66	Weissenhorn	Kaufmann
v. Eggelkraut August	24. Febr. 68	Ansbach	kgl. Rentamtmann in Dillingen
Gaiser Otto S.	15. Nov. 67	Nördlingen	Eisenbahnkondukteur in Augsburg
Gerheuser Ludwig S.	15. Juni 67	Salgen	Lehrer i. Schöffelding, O.-B.
Griessmayr Anton S.	10. Juni 66	Zusamzell	Lehrer †
Hell Joseph	7. Juli 67	Walting, O.-Pf.	Lehrer in Gachenbach
Frhr. v. Horn Jul. A. C.	14. Jan. 69	Dillingen	Oberst u. Regiments-Commandeur
Kirchhofer Anton S.	13. Juni 65	Ehnenhofen	Oekonom
Kobell Johann S.	18. Febr. 67	Gumpenweiler	Metzger in Hurlach O.-B.
Kolb Joseph	19. März 66	Dattenhausen	Oekonom
Litzel Johann S.	23. Dez. 67	Fleinhausen	Oekonom
Maisch Xaver S.	22. Juni 66	Burgau	Seifensied. u. Oekonom
Mayer Karl	24. Jan. 66	Dillingen	Pfarrmessner
Nittinger Friedrich A. C.	26. Juni 68	Berching M.-Fr.	Apotheker i. Dillingen
Reichart Joseph S.	20. Juni 67	Schrattenbach	Schmied ††
Sailer Joseph S.	11. März 67	Winterrieden	Oekonom
Schmid Johann	13. Oktob. 64	Junkenhofen O. B.	Krämer
Sieber Joseph	15. Febr. 66	Gremheim	Oekonom
Staubwasser Thomas	30. Nov. 67	Mönchs-Degging.	kgl. Aufschlageinnehmer in Dillingen
Steidle Anton S.	11. Dez. 66	Binswangen	Goldarbeiter †
Strobl Linus	2. Febr. 66	Wettenhausen	Taglöhner
Wagner Max S.	11. Juli 67	Bayraberg	Oekonom
Walch Michael S.	21. Sept. 66	Scheuring	Schreiner
Wirth Ulrich	4. Juli 66	Mödingen	Oekonom
Wörle Joseph	12. Okt. 68	Schwabmünchen	Wechselwärter

Anmerkung: Hermann Strebel trat zu Weihnachten ein und am 4. Juli wieder aus. Ferner sind am 11. Juli ausgetreten Thomas Birkle und Alois Hefele.

Vierte Klasse der Lateinschule, Abteilung A.

Anzahl a) der inskribierten Schüler : 41; b) der am Jahresschlusse vorhandenen : 38.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Baumgärtner Joseph S.	5. März 68	Krumbach	Metzger
Blenk Daniel S.	20. März 69	Hindelang	Nagelschmied †
Deigendesch Anton	8. Sept. 69	Unterknöringen	kgl. Seminarlehrer in Lauingen
Demmler Adalbert S.	19. Jan. 70	Gempfing	Lehrer
Dimmler Adolf S.	24. Mai 68	Stetten	Lehrer in Ingenried
Eschenbach Ernst A. C.	30. Mai 69	Forchheim	k. Bezirksamtmann in Dillingen
Faber Karl	14. Juli 70	Aschaffenburg	kgl. Studienrektor in Dillingen
Ferstl Anton	20. Aug. 69	Zusmarshausen	Maurermeister
Forster Alois S.	29. Jan. 67	Bayerdilling	Oekonom
Frühbeis Franz	28. März 68	Schrobenhausen	Bräuereibesitzer
Greiner Rupert S.	20. Mai 67	Thannhausen	Bäcker †
Hafner Augustin	24. Dez. 70	Zusamzell	Oekonom
Hauser Karl S.	26. Sept. 68	Krumbach	fürstl. Rentbeamte in Ziemetshausen
Helm Karl S.	7. April 67	Unterthürheim	Obsthändler in Pfersee
Hengge Remigius S.	4. März 67	Waldstetten	Metzger †
Hörmann Alois	16. Jan. 69	Glött	Oekonom
Julius Kaspar S.	6. Jan. 67	Lengenwang	Zimmerm. in Oberdorf
Keller Theodor S.	4. Nov. 67	Belzheim	Oekonom
Kögel German S.	30. Mai 68	Oberkammlach	Oekonom
Kolb Franz	1. März 68	Illertissen	Schuhmachermeister
Kolbeck Leopold	24. Okt. 68	München	Veterinär I. Cl. in Benediktbeuren
Leberle Johann	10. Mai 66	Maihingen	Weber
Miller Johann	24. Juni 67	Jedesheim	Müller
Moll Joseph S.	8. Febr. 68	Schiessen	Schmiedmeister
Oswald Augustin S.	26. Aug. 68	Friedberg	Rotgerber
Probst Anton	3. Sept. 67	Illertissen	Maurermeister
Reinauer Otto S.	25. Jan. 68	Bühl	Lehrer in Lindenberg
Reiss Joseph S.	9. Aug. 67	Schwabmünchen	Zimmermann
Ruchte Georg	29. Jan. 70	Schönau	Oekonom
Schlickenrieder J. N. S.	11. Juli 68	Uffing, O. B.	Privatier
Schneider Franz Joseph	4. Aug. 69	Hergatz	Oekonom
Schuster Martin	11. März 68	Oberkammlach	Söldner
Schwendler Rudolf	2. Nov. 68	Passau	k. Oberamtsrichter in Dillingen
Sedlmeir Johann S.	26. Febr. 67	Oberschneitbach	Oekonom
Steidle Sebastian S.	20. Jan. 66	Dinkelscherben	Söldner
Thoma Marquard	22. April 69	Monheim	Anwaltsbuchhalter
Weckerle Joseph	29. Sept. 66	Jettingen	Kürschner
Wiedemann Anton S.	31. Okt. 68	Heudorf	Oekonom

Anmerk.: Ausgetreten sind am 1. Febr. Joseph Resch, am 28. April Joseph Mahler, am 4. Mai Anton Thurner. Eingetreten ist am 5. Mai Ernst Eschenbach.

Vierte Klasse der Lateinschule, Abteilung B.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 38; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 34.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Berchtold Eduard	12. Nov. 69	Anhofen	Gastwirt
Bruckmair Vinzenz	1. Jan. 67	Emmersacker	Privatier
Bunk Leonhard	28. April 67	Wertingen	Gutsbesitzer
Dietrich Peter S.	18. Okt. 68	Mundraching O.B.	Oekonom
Durner Nikolaus	25. Juni 68	Schretzheim	Söldner †
Fackler Johann	26. Juli 67	Dattenhausen	Oekonom
Fischer Johann S.	3. Jan. 68	Oberrothan	Oekonom
Frank Franz Xaver S.	9. März 68	Aufkirch	Schreinermeister
Gingele Joseph	28. Febr. 68	Füssen	Getreidehändler
Gump Xaver	20. Jan. 69	Wortelstetten	Oekonom
Hammerl Joseph S.	27. Febr. 68	Pessenburgheim	Oekonom
Hauser Kaspar S.	6. Okt. 68	Aichen	Lehrer †
Hengge Max	25. April 68	Donauwörth	Gastwirt †
Hertel Dominikus	4. Sept. 67	Dattenhausen	Lehrer †
Hörmann Bernhard	18. April 67	Nürnberg	k. Expeditor in Donauwörth
Katheininger Alois	31. Dez. 66	Klosterbeuren	Schuhmachermeister
Kirschenhofer Leopold	7. Nov. 67	Waldstetten	Schreinermeister
Kögel Max S.	12. Juli 67	Berghofen	Lehrer †
Kolb Karl A. C.	10. Febr. 70	Dillingen	Buchdruckereibesitzer
Mair Joseph	1. Febr. 68	Geisenhofen	Oekonom †
Mühleisen Engelbert S.	11. Jan. 69	Autenried	Kaufmann i. Grosskötz
Müller Johann	16. Nov. 66	Dillingen	Schuhmachermeister †
Prestele Georg S.	12. Juni 66	Thannhausen	Steingraveur †
Reinhart Joseph	23. Dez. 67	Dillingen	Schuhmachermeister
Reiser Hubert S.	30. Okt. 68	Oberhausen	Oekonom
Riss Xaver S.	21. Nov. 69	Rain	Zimmermeister
Sattelmair Joseph	22. Okt. 67	Fischach	Schuhmachermeister
Schmaus Joseph S.	15. Okt. 66	Oberbernbach O.B.	Söldner
Schuller Makarius	2. Nov. 66	Weil O.-B.	Wagnermeister
Stegherr Peter	3. Juli 68	Bonstetten	Wagnermeister
Tausch Jakob S.	20. Juni 68	Grossaitingen	Schuhmachermeister
Weber Max S.	15. Juni 69	Bäumenheim	Wechselwärter in Aichach, O.-B.
Wengenmayr Anton	19. April 66	Fristingen	Privatier †
Willer Balthasar S.	10. Jan. 67	Bachhagel	Söldner

Anmerkung: Joseph Rädler trat am 25. Februar, Joseph Niederwieser am 1. April, Wilhelm Kränzle am 7. Juli und Ferdinand Azesdorfer am 21. Juli aus.

Dritte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 50; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 45.

Namen der Schüler.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Stand u. Wohnort der Eltern.
Azesdorfer Ludwig	14. Mai 69	Lauingen	Rentamtsoberschreiber
Bickel Michael S.	5. Aug. 69	Rechtis	Taglöhner in Kempten
Braun Johann	18. Nov. 67	Tandern	Oekonom
Burger Johann	30. März 69	Donauwörth	Holzhändler
Burkart Joh. Nep. S.	5. Mai 68	Schwäbishofen	Oekonom
Feneberg Joseph	9. Mai 69	Rettenbach	Kaufmann
Ganser Karl	3. Nov. 67	Oxenbronn	Oekonom †
Gögler Joh. Nep.	12. Jan. 68	Waldegg	Oekonom u. Flösser †
Götz Michael	20. Febr. 68	Mörslingen	Privatier i. Dillingen †
Gruber Joseph S.	13. Nov. 69	Schwenningen	Hutmacher in Höchstädt
Gulielminetti Xaver S.	19. Febr. 70	Oberdorf	Kaufmann
Haselmayr Andreas	5. Febr. 67	Dillingen	Metzgermeister
Hitzler Xaver	26. April 69	Oberglauheim	Oekonom
Holzapfel Ernst	5. Jan. 70	Dillingen	k. Militärarzt †
Huber Georg	30. Nov. 68	Apfeltrang	Oekonom †
Jäckle Joseph S.	5. Febr. 69	Unterfahlheim	Oekonom
Jäger Max	5. Dez. 69	Dillingen	Polizeisoldat
Keller Ludwig	16. März 70	Dillingen	Schneidermeister
Klaiber Joseph	9. Juli 69	Dillingen	Taglöhner
Kocher Magnus S.	30. Jan. 68	Petersthal	Hammerschmied
Kohl Isidor	15. Jan. 70	Wallerstein	Gastwirt u. Oekonom
Kolb Friedrich A. C.	4. Febr. 71	Dillingen	Buchdruckereibesitzer
Krön Joseph S.	16. März 69	Westerheim	Schmiedmeister †
Lechner Sebastian S.	18. Jan. 70	Riedlingen	Privatier †
Linder Joseph S.	1. Okt. 69	Ballstadt	Lehrer †
Lutzenberger Johann	7. April 70	Kaufbeuren	Schuhmacher
Mayr Johann S.	19. Dez. 69	Thal	Oekonom †
Muschler Johann A. C.	18. Okt. 69	Buttenheim	Wachtmeister in Dillingen
Offinger Martin	17. Juni 68	Ehingen	Schuhmachermeister
v. Pessl Ludwig	14. Sept. 71	Amberg	kgl. Lycealrektor in Dillingen
Priller Thomas	16. Dez. 67	Pfaffenhofen a. d. Ilm	Maurer
Rohrer August	27. Aug. 71	Ingolstadt	kgl. Studienlehrer in Dillingen
Schilcher Johann	9. Sept. 67	Legau	Kaufmann †
Schindele Stephan S.	11. April 69	Kemnath	Oekonom
Schmid Lorenz	8. Okt. 68	Tapfheim	Oekonom
Schmidberger Alois S.	30. Juli 67	Jedesheim	Oekonom
Schneider Leopold	18. Sept. 67	Donauwörth	Lehrer †
Sprenzel Alban S.	13. Okt. 67	Engratsried	Oekonom
Stadtmüller Franz S.	10. April 68	Apfeltrang	Oekonom †
Strasser Anton	1. Sept. 69	Pfaffenhofen a. d. Ilm	Taglöhner †
Thalhofer Valentin	1. Juli 69	Dillingen	Oekonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Unsöld Wilhelm	24. Okt. 69	Dillingen	Hausmeister
Vogel Thomas S.	23. Aug. 70	Mering	kgl. Post- und Bahn-Oberexpeditor
Weber Georg S.	17. Jan. 69	Reichau	Söldner
Wehrmeister Magnus	17. Okt. 69	Füssen	Oekonom in Immenstadt

Anmerkung: Ausgetreten sind: Leonhard Barth, Anton Rietsch und Albert Ammann nach Schluss des Wintersemesters; Ludwig Wirschinger am 8. Juni und Ludwig Gerum am 18. Juli.

Zweite Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 65; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 57.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Abele Augustin	5. Febr. 70	Obermedlingen	Schneidermeister
Auer Ludwig S.	4. Dez. 69	Stadtamhof	Direktor des Kassianeums i. Donauwörth
Bauer Johann	2. April 67	Unterschönenberg	Ziegeleibesitzer
Bayer Friedrich	15. Febr. 71	Dillingen	k. Studienlehrer
Berkmann Georg	24. April 69	Hergensweiler	Maurer †
Bresele Ulrich S.	3. Febr. 70	Scherstetten	Zimmermann
Breyer Fridolin	5. März 71	Mothen	Strohhuthändler
Brunner Xaver	8. April 70	Gundelfingen	Bürstenmacher
Bürkmayer Anton	7. Dez. 68	Starnberg	Schneidermeister in München
Buhr Johann	22. Juni 72	Hagenohe	Oekonom
Dandler Albert	15. Dez. 71	Günzburg	Wirt in Dillingen
Eberle Johann	1. Nov. 70	Konzenberg	Söldner
Egger Joseph	9. Febr. 69	Wertingen	Schafhändler
Ekel Matthäus S.	30. Juni 71	Wallenhausen	Schuhmacher †
Enzler Johann	28. Dez. 67	Genderkingen	gräfl. Förster
Faber Alfred	22. Sept. 72	Aschaffenburg	kgl. Studienrektor in Dillingen
Frhr. v. Feuri Alex.	12. April 71	München	k. b. Major i. Dillingen
Forster Otto S.	18. Jan. 69	Weiler	Uhrmacher †
Gassner Joseph	8. Febr. 70	Obergessertshaus.	Schreinermeister †
Gegler Leopold	12. März 69	Aigholz	Oekonom †
Gerheuser Eduard	11. Juli 70	Salgen	Lehrer in Schöffelding
Heel Jakob	21. März 68	Baisweil	Bürgermeister
Höfler Korbinian	20. Nov. 71	Stötten	Bäcker
Hurler Xaver	15. Jan. 70	Gundelfingen	Wagner

Namen der Schüler.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Stand u. Wohnort der Eltern.
Kennerknecht Ludwig	21. Febr. 72	Hofen	Taglöhner in Stötten
Kopfmüller Joseph S.	9. Aug. 71	Pipinsried	Lehrer
Kornelli Eugen	13. Juli 69	Mörslingen	Söldner †
Kratzer Johann S.	21. Nov. 69	Langenhaslach	Fabrikarbeiter in Hürben
Leopold Jakob	12. April 68	Würzburg	Maschinenmeister in Donauwörth
Maugg Cyprian	24. Sept. 68	Schwabeck	Ablösewärter in Buchloe
Mayer Franz	12. Juli 71	Tussenhausen	Söldner
Merz Matthäus	26. März 71	Reinhartsried	Söldner
Müller Joseph S.	23. April 71	Neuburg a. D.	Regimentsschuhmach.
Neidlinger Anton	8. März 68	Legau	Zimmermann
Offenwanger Konrad	20. Oktob. 67	Holzheim	Schreinermeister
Ost Joseph	11. Okt. 70	Riedlingen	Oekonom
Peter Georg	8. Febr. 70	Langenneufnach	Lehrer
Radmüller Joseph S.	3. Juli 68	Wertingen	Zimmermann †
Reichel Max	25. Juni 71	Dillingen	Sekretär
Reiser Rasso S.	14. Sept. 71	Walleshausen	Gütler
Reiter Xaver	4. Nov. 69	Bergendorf	Söldner
Riedl Erasmus S.	30. Mai 69	Menzenbach	Oekonom
Schantini Eugen S.	20. Sept. 68	Aletshausen	Maurermeister
Schauer Xaver	2. Dez. 68	Mindelheim	Stationsdiener in Weissenhorn
Schiele Wilhelm	23. April 70	Hohlheim	Taglöhner in Donauwörth
Schmid Joseph	2. Febr. 70	Ustersbach	Oekonom
Schwenk Leonhard	23. März 69	Nordendorf	Maurermeister
Schwingsack Herm. S.	25. Sept. 70	Frankenried	Lehrer i. Huttenwang
Strebel Oskar A. C.	28. Mai 70	Höchstädt a. A.	k. Bezirksgeometer in Dillingen
Triebenbacher Georg	18. April 69	Aichach	Schuhmachermeister
Wagner Quirin	19. Jan. 71	Fultenbach	Schneider in Emmersacker
Weber Joseph	20. Dez. 70	Langweid	Wechselwärter in Aichach
Weindel Otto	12. Okt. 71	Frauenriedhausen	Lehrer
Wille Georg	30. Dez. 70	Dillingen	Schuhmachermeister
Wirth Joseph S.	27. Okt. 71	Kesselostheim	Söldner
Wörle Johann	27. Mai 70	Schwabmünchen	Wechselwärter
Zeiler Wilhelm	10. Febr. 71	Dillingen	Konditor

Anmerkung: Eingetreten sind am 19. Dezember Oskar Strebel und am 21. Januar Alexander v. Feuri, Frhr. Ausgetreten sind am Beginn des Sommersemesters Matthäus Artinger und Alois Würnhier, im Laufe desselben Xaver Graf, Xaver Hartmann, Georg Stegmeir, Ludwig Bergold, Balduin v. Eggelkraut und Theodor Staubwasser.

Erste Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 72; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 66.

Namen der Schüler.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Stand u. Wohnort der Eltern.
Bachthaler Anton	11. August 69	Weissenhorn	Posthalter
Baur Georg	28. Okt. 70	München	Haushälterin in Einsbach
Baur Joseph	14. Sept. 72	Egling O.-B.	Oekonom
Benkhard Leonhard	11. Juni 70	Wörleschwang	Söldner
Binswanger Ludwig	12. Aug. 72	Dillingen	Schlossermeister †
Bruggaier Anton	13. Febr. 72	Schretzheim	Oekonom in Dillingen
Bunk Joseph	18. Febr. 71	Lauingen	Oekonom
Burkhard Joseph	25. März 69	Winterbach	Söldner
Dillmann Karl	16. Sept. 72	Unterroth	Lehrer i. Kutzenhausen
Dorn Franz Herm. A. C.	24. Okt. 71	Kaufbeuren	Rechtsrat in Dillingen
Eggensberger Xaver	6. April 71	Balmertshofen	Zimmermeister
Erber Karl	19. Okt. 71	Schwabmünchen	Maurermeister
Fichter Max	6. Mai 72	Dillingen	Spitalverwalter
Finsterwalder Matthäus	14. Sept. 70	Sindelsdorf, O.-B.	Oekonom
Futterknecht Philipp	3. Jan. 71	Burgau	Torfhändler
Geist Karl August	3. Mai 71	Obermaiselstein	Lehrer in Oberroth
Gundel Friedrich A. C.	22. Okt. 72	Dillingen	Privatier
Gutschon Michael	14. Nov. 71	Moosburg, O.-B.	k. Gerichtsvollzieher in Babenhausen
Heinrich Peter	17. Juli 72	Donauwörth	Packmeister †
Hitzler Joseph	19. April 71	Schwenningen	Oekonom
Hörmann Johann	1. Juni 72	Dillingen	Metzgermeister
Holzapfel Ludwig	18. Sept. 72	Dillingen	Militärarzt †
Hompf Xaver	3. Mai 69	Wilburgstetten, M.-Fr.	Zimmermeister
Frhr. v. Horn Albert A. C.	26. Sept. 73	Bamberg	Oberst u. Regiments-Commandeur in Dillingen
Hornung Johann	18. April 69	Bubenhausen	Oekonom
Hurler Anton	2. Febr. 71	Fronhofen	Oekonom
Jaser Georg	27. Okt. 72	Dillingen	Essigfabrikant †
Kieninger Anton	23. Okt. 69	Dillingen	Hafnermeister
Kleinschroth Ernst A. C.	7. Juni 72	Bamberg	Oberfahnenschmied in Dillingen
Korntheuer Andreas	27. Mai 72	Breitengüssbach, O.-Fr.	prakt. Arzt †
Landshuter Karl Theod.	22. Mai 70	Kirrberg (Pfalz)	k. Förster i. Haselbach
Leiprecht Friedr. Wilh.	15. Febr. 71	Obertiefenbach	Lehrer in Pfaffenhofen
Löchle Joseph	27. Jan. 71	Egelhofen	Lehrer in Gestraz
Maier Richard	3. April 69	Diepertshofen	Schreinermeister in Attenhofen
Mayr Ernst	29. Juli 72	Krumbach	Apotheker
Mayr Lorenz	10. Aug. 72	Hochgreuth	Söldner i. Hauptmansgreuth
Müller Anton	26. Dez. 70	Killischwaige	Oekonom †
Nittinger Hermann A. C.	25. Juli 71	Berching M.-Fr.	Apotheker i. Dillingen

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Oberacher Joseph	1. Nov. 70	Niederdorf, O.-B.	Schmied in Tandern, O.-B.
Oberhuber Kaspar	2. März 70	Sendling, O.-B.	Wechselwärter in Grafrath, O.-B. †
Ostheimer Joseph	21. Aug. 71	Füssen	Oekonom i. Faulenbach
Peissner Albert	27. Mai 69	Herbertshofen	Lehrer
Pfister Georg	10. Aug. 71	Lauingen	rechtskundiger Bürgermeister
Pollak Franz	6. Juli 70	Höchstädt a. D.	Goldarbeiter
Prediger Heinrich	24. Nov. 70	Dunkelthal Böhm.	Schneidermeister in Dillingen †
Rawein Johann	3. Mai 70	Kissing, O.-B.	Gütler
Reimertshofer	23. Sept. 70	Donaualtheim	Taglöhner
Renk Eduard	26. Febr. 71	Nürnberg	Kaufmann i. Dillingen
Römer Georg	16. Nov. 72	Unterelchingen	Wirt in Gerlenhofen
Rosenbusch Kurt A. C.	9. Febr. 74	Saargemünd	Rittmeister und Eskadronschef i. Dillingen
Ruf Franz	30. Jan. 70	Boos	Oekonom
Ruf Wilhelm	30. März 70	Weissenhorn	Glasermeister ††
Schadl Xaver	17. Juli 71	Tapfheim	Oekonom
Schild Ludwig	3. März 72	Babenhausen	Kürschner
Schleifer Xaver	3. Mai 70	Mindelheim	Bäckermeister
Schreiner Leonhard	22. Febr. 71	Höchstädt a. D.	Kaufmann
Schretzenmayr Joseph	13. Febr. 71	Lauingen	Ausschnittmeister
Schweyer Paul	30. Okt. 71	Gremheim	Landmann
Seitz Bernhard	16. März 70	Oxenbronn	Oekonom †
Steppich Mathias	16. Aug. 71	Wörleschwang	Oekonom
Ströll Erhard	14. April 71	Amberg	Apotheker
Thomma Johann	12. Mai 72	Dillingen	Seilermeister
Weihmayr Xaver	30. Aug. 69	Dillingen	Schneidermeister
Westermayr Joseph	25. Febr. 72	Au, O.-B.	Lehrer i. Ramsau O. B.
Winkler Theodor	14. Jan. 70	Obermühlhausen	Schuhmachermeister
Zott Anton	11. Juni 69	Wollishausen	Oekonom

Anmerkung: Ausgetreten sind am 10. Oktober Rudolf Springer, am 15. November Fr. Xav. Fetzer und Xaver Roth, am Schluss des Wintersemesters Georg Reitschuster und Friedrich Schmaus, am 29. Juni Anton Greisbacher. Eingetreten sind am 4. Januar Anton Müller, bei Beginn des Sommersemesters Karl Dillmann und Lorenz Mayr.

Schülerstatistik.

Klasse.		Am Anfang inskribiert	Abgang	Zugang	Am Schlusse vorhanden	Katholiken	Protestanten	Stadtschüler	Seminaristen
Gymnasium	IV	17	—	—	17	16	1	6	11
	III	24	—	1	25	25	—	11	14
	II	39	—	—	39	38	1	16	23
	I	49	5	—	44	44	—	17	27
Summe		129	5	1	125	123	2	50	75
Lateinschule	5 A	33	4	—	29	29	—	8	21
	5 B	30	3	1	28	26	2	12	16
	4 A	40	3	1	38	37	1	18	20
	4 B	38	4	—	34	33	1	20	14
	3	50	5	—	45	43	2	29	16
	2	63	8	2	57	56	1	44	13
	1	69	6	3	66	60	6	66	—
Summe		323	33	7	297	284	13	197	100
Gesammtsumme		452	38	8	422	407	15	247	175

D.

Kurze Chronik.

Das Schuljahr 1882|83 wurde vorschriftsmässig am 25. September mit der Inskription der neu eintretenden und der zu einer Nachprüfung verpflichteten Schüler eröffnet. Nach Erledigung der Prüfungen und der übrigen vorbereitenden Geschäfte fand am 1. Oktober in der Studienkirche ein feierlicher Initialgottesdienst statt, am 2. Oktober nahm der regelmässige Unterricht seinen Anfang. Die Verlesung der Schulsatzungen wurde am 4. dess. Monats im Lyceumssaale in Gegenwart des gesamten Lehrerkollegiums vorgenommen.

Im Lehrpersonal ergaben sich gegenüber dem Vorjahre nachfolgende Veränderungen:

Durch Allerhöchstes Reskript vom 8. November 1882 wurde der Stadtvikar und protestantische Religionslehrer der Studienanstalt Friedrich Nägelsbach zum kgl. II. Pfarrer in Pegnitz ernannt und schied mit Ende April 1883 aus dem Lehrerkollegium. An seiner Stelle wurde der neuernannte Stadtvikar August Vocke durch höchste Ministerialentschliessung vom 19. Mai 1883 Nr. 5032 mit der Erteilung des protestantischen Religionsunterrichtes betraut.

Inhaltlich Allerhöchster Entschliessung vom 8. Dezember 1882 Nr. 11072 wurde vom 1. Januar 1883 an beginnend dem Studienlehrer für Arithmetik und Mathematik Joh. Bapt. Eckl wegen Krankheit und dadurch herbeigeführter Dienstesunfähigkeit der nachgesuchte Ruhestand in Gemässheit des § 22 lit. D der IX. Verfassungsbeilage auf die Dauer eines Jahres allergnädigst bewilligt und der bisherige Studienlehrer für Mathematik und

Arithmetik an der Studienanstalt Würzburg, Priester Friedrich Mayer, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, in gleicher Eigenschaft an die hiesige Anstalt versetzt.

Durch höchste Ministerialentschliessung vom 30. März 1883 Nr. 8144 wurde die Einführung des englischen Sprachunterrichtes gestattet und die Erteilung desselben dem Priester und Präfekten des bischöfl. Knabenseminars Anton Henle übertragen, nachdem derselbe bereits mit Anfang des Schuljahres vorbehaltlich höchster Genehmigung diesen Unterricht begonnen hatte.

Am 10. Mai feierte die Studienanstalt mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen ihr Maifest; am 15. dess. Monats wurden von den Schülern des Gymnasiums und der Lateinschule in Begleitung ihrer Lehrer Ausflüge in die Umgegend gemacht.

Die gottesdienstlichen und sonstigen religiösen Uebungen hatten die katholischen Schüler der Anstalt in herkömmlicher Weise gemeinschaftlich mit den Kandidaten des Lyceums. Den als Beichtväter sich beteiligenden Herren Professoren und Geistlichen wird der gebührende Dank ausgesprochen. Die protestantischen Schüler besuchten den Pfarrgottesdienst ihrer Konfession.

Die schriftliche Absolutorialprüfung, welcher sich sämtliche 17 Schüler der Oberklasse, sowie 7 Adspiranten des Kapuzinerordens und ein Privatstudierender unterzogen, fand in vorschriftsmässiger Weise am 16., 17. und 18. Juli statt. Die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitze des Berichterstatters am 26., 27., 28., 30. und 31. Juli abgehalten.

Von den 17 Abiturienten der Studienanstalt gedenken 11 der Theologie, 3 der Medizin, 1 dem Militärstande, 1 der Jurisprudenz und 1 dem Lehrfache der Mathematik sich zu widmen.

Allen Gönnern und Freunden der Studienschüler sei hiemit für die vielen den letzteren zugewendeten Unterstützungen im Namen der Anstalt der innigste Dank gesagt.

Das nächste Schuljahr beginnt am 25. September mit der Anmeldung und bezw. Prüfung der in die hiesige Anstalt neu eintretenden Schüler, welche dabei Geburts- und Impf-, eventuell Wiederimpfungsschein, sowie die früheren Schul- oder Studienzeugnisse vorzulegen haben. An dem gleichen Tage müssen sich

auch jene Schüler der hiesigen Anstalt anmelden, welche zu einer Nachprüfung verpflichtet sind.

Neu eintretende Schüler, welche um ganze oder teilweise Befreiung von der Entrichtung des vorgeschriebenen Schulgeldes (22 M. jährlich für die Lateinschule, 32 M. für das Gymnasium) nachsuchen wollen, haben in der ersten Hälfte des Oktober amtliche Zeugnisse über ihre Vermögensverhältnisse einzureichen. Diese Zeugnisse müssen betreffs der Personalien und des Familienstandes vom Bürgermeisteramte, betreffs der Steuern von dem Rentamte, in Bezug auf Hypothekenschulden vom Hypothekenamt beglaubigt sein; Kurrentschulden finden nur dann Berücksichtigung, wenn der Betrag derselben irgendwie sicher und glaubhaft bestätigt ist.

Wer in die erste Lateinklasse eintreten will, muss das neunte Lebensjahr vollendet und darf das zwölfte nicht überschritten haben. Für die Aufnahme in eine höhere Klasse der Lateinschule gilt die analoge Anwendung der nämlichen Bestimmung. Zum Eintritt in die erste Gymnasialklasse bildet das vollendete 18. Lebensjahr die äusserste Grenze.

Die Aufnahmsprüfung in die I. Lateinklasse erstreckt sich auf Religion, deutsche Sprache und Rechnen und verlangt das Mass der Kenntnisse, welches zum Eintritt in die IV. Klasse der Volksschule erforderlich ist.

Am 1. Oktober Vormittags 8 Uhr findet die allgemeine Inskription für das Schuljahr 1883|84 in den betreffenden Lehrzimmern statt.

Wohnungen für Söhne auswärtiger Eltern dürfen nur mit Genehmigung des Rektors gewählt werden. Ein Verzeichnis solcher Familien, welche Schüler in Wohnung, Kost und Aufsicht zu nehmen gedenken und empfohlen werden können, liegt auf dem Rektorate auf und kann auch bei dem Pedellen eingesehen werden.

Dillingen, den 8. August 1883.

Faber,
kgl. Studien-Rektor.